

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die *Mauer- und Schlosserarbeiten* für eine *Einfriedigung bei der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun* werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **28. Januar nächsthin** versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen franko einzureichen.

Bern, den 18. Januar 1887.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von *Fourrage* (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz Basel werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für *Fourrage*“ bis **4. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche *Habhaftigkeitsbescheinigung* sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Basel und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 15. Januar 1887.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1887 auf den Waffenplätzen Sarnen, Zug und Basel werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **4. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Sarnen, Zug und Basel und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 15. Januar 1887.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Fleisch und Fourrage (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro I. Halbjahr 1887 auf dem Waffenplatz Winterthur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourrage“ bis **4. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 15. Januar 1887.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Im I. und V. Divisionskreise ist die Stelle je eines Instructors II. Klasse der Infanterie neu zu besetzen.

Bewerber um die einte oder andere der erwähnten Stellen haben ihre Anmeldungen bis zum **30. Januar 1887** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 11. Januar 1887.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Sekretärs der Zolldirektion in Basel** wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis **1. Februar** der Zolldirektion in Basel einzugeben, welche über die Obliegenheiten der fraglichen Beamtung und über das Besoldungsverhältniß Auskunft ertheilt.

Bern, den 13. Januar 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Revisors am eidgenössischen statistischen Bureau**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 3000 bis Fr. 3500, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum **25. Januar 1887** der Direktion des eidg. statistischen Bureau's schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. Januar 1887.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung.

In Anwendung der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Juni 1873 werden für die Ausbildung im Telegraphendienste auf den Haupt- und Spezialtelegraphenbüreaux eine Anzahl Lehrlingsstellen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei unter Beilage von Alters-, Sitten- und Schulzeugnissen bis zum 2. Februar 1887 den betreffenden Telegraphen-Inspektionen (Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellenz) einzureichen. In den Anmeldungen ist anzugeben, ob der Bewerber an einen bestimmten Lehrort gebunden ist, oder ob er eventuell auch auf einem andern Bureau eintreten könnte.

Anmeldungen von Personen unter 16 und über 25 Jahren, sowie von solchen, deren körperliche Beschaffenheit dem Telegraphendienste hinderlich sein könnte, werden nicht berücksichtigt.

Von den Telegraphen-Inspektionen kann die vorerwähnte Verordnung, welche über die gestellten Anforderungen, Dauer der Lehrzeit, Prüfungen, etc. die nähern Bestimmungen enthält, kostenfrei bezogen und allfällige weitere Auskunft eingeholt werden.

Bern, den 12. Januar 1887.

**Das Post- und Eisenbahndepartement:
Welti.**

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureauchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 4. Februar 1887 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Bureauchef beim Hauptpostbureau Lausanne. } Anmeldung bis zum 4. Februar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Posthalter in Le Lieu (Waadt). }
- 4) Mehrere Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 4. Februar 1887 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 5) Postablagehalter und Briefträger in Schübelbach (Schwyz). Anmeldung bis zum 4. Februar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Postverwalter in Lugano. }
- 7) Postpacker bei der schweizerischen } Anmeldung bis zum 4. Februar 1887 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. Messagerieagentur in Luino (Italien). }

- 1) Briefträger in Lucens (Waadt). Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postpacker und Wagenmeister in Locle. Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Postpacker in Basel. }
- 5) Posthalter und Briefträger in Erlenbach (Zürich). Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Telegraphist in Lignerolles (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Februar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 7) Telegraphist in Berg (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Februar 1887 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Malans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

- 9) Telegraphist in Begnins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Düringen (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1887 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschlusses- und Gesetzesentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, wann es seln mag. Die im Laufe des Jahres

schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am **Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von **drei Monaten** wird per Bogen **20 Rappen** verlangt.

Bern, im Dezember 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

„Diana“

Schweizerischer Jäger- und Wildschutzverein.

Genf, den 15. Januar 1887.

Die Mitglieder der „Diana“ werden auf

Samstag den 29. Januar 1887, punkt 7¹/₂ Uhr Abends

zur jährlichen Generalversammlung nach Genf, rue Bartholony 6. Erdgeschoß, Lokal der Harmonie Nautique, welches uns in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt wurde, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Bericht des Centralkomites.
- 3) Bericht des Publikationskomites.
- 4) Bericht des Kassiers.

- 5) Bericht der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 6) Bestimmung des Jahresbeitrages für 1887.
- 7) Vorlage und Festsetzung des Budgets für 1887.
- 8) Wahl zweier Rechnungsexaminatoren für 1887.
- 9) Bericht der Sektionen.
- 10) Bericht über die Vorarbeiten der Jagdrevisions-Kommission, das schweiz. Jagdgesetz betreffend.
- 11) Wahl eines der beiden Sekretäre des Central-Vorstandes.
- 12) Berathung über die Nothwendigkeit einer Abänderung des Zeitpunktes der Jahresversammlung.
- 13) Besprechung über die Betheiligung der „Diana“ an der landwirthschaftlichen Ausstellung der romanischen Schweiz in Neuenburg im September dieses Jahres.
- 14) Verschiedene Mittheilungen und Anträge.

Für das Centralkomitee:

Der Sekretär:
M. Horngacher.

Der Präsident:
E. Eynard.

Referendum und Initiative im Kanton Zürich, 1869—1886.

8 Bogen. Preis, broschirt: Fr. 1. 20.

Durch alle größern Buchhandlungen zu beziehen.

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, die Geschichte, Einrichtung und Wirkungsweise von Referendum und Initiative im Kanton Zürich darzulegen. In kurzen Zügen zeichnet es die Entwicklung der Volksrechte bis 1869 und die einschlägigen Diskussionen im Verfassungsrathe von 1869, und zeigt, welche Gestaltung in der gegenwärtigen Verfassung diesen Institutionen gegeben wurde. Auf Grund einer Uebersichtstabelle, welche die Resultate aller kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1802 enthält, werden die ersteren nach allen dabei in Betracht fallenden Gesichtspunkten diskutiert, in gleicher Weise in einem folgenden Theile die Initiativbegehren. Ein Anhang gibt einen Ueberblick über die bezüglichen Verfassungsbestimmungen aller Kantone.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1887 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 03 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 22.01.1887 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 170-176 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 013 386 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.